

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch,
den 01.09.2021 im Gemeindesaal Holzgau

Beginn: 20:30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: BGM Florian Klotz, Vize-BGM Markus Kerber, GR Claudia Reich, GR Bernhard Lumper, GR Viktoria Drexel, GR Michael Perl, GR Stefan Knitel (Pkf.), GR Rebecca Blaas, GR Fabian Moll

Entschuldigt: GR Christian Hammerle, GR Robin Lumpert

Zuhörer:

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 2.1 Beschlussfassung bezüglich der Auftragsvergabe für den Einbau eines Personenaufzuges im Gemeinde-Mehrzweckgebäude
- Punkt 3 Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbeteiligungsprozesses Holzgau 2030
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Nutzungsverträgen für das passive Breitbandnetz
- Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung zur Rückwidmung der GP 2628, 2629, 2630, 2631/1 und 2631/2 in gemischtes Wohngebiet sowie von Anpassungen im Bereich der GP 1376/2 und 1376/3
- Punkt 6 Beschlussfassung zur Gründung eines Gemeindeverbandes "Instandhaltung Schutzbauten Außerfern"
- Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung über die Auswahl eines gemeinnützigen Wohnbauträgers für das "Betreute Wohnen Lechtal"
- Punkt 8 Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Pachtvertrages zur Parkraumbewirtschaftung
- Punkt 9 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag: Bericht des Substanzverwalters, Beratung und Beschlussfassung zum Dienstbarkeitsvertrag Gampenweg
- Punkt 10 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

Bürgermeister Florian Klotz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Punkt „Beschlussfassung bezüglich der Auftragsvergabe für den Einbau eines Personenaufzuges im Gemeinde-Mehrzweckgebäude“ als Tagesordnungspunkt 2.1 aufzunehmen.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Florian Klotz berichtet, was seit der letzten Gemeinderatssitzung geschehen ist:

Anfang Juli gastierte die „Arlberg Classic Car Rally“ in Holzgau. Über 100 Fahrzeuge konnten von Oldtimerfreunden und Autoliebhaber bewundert werden.

Das Brückengeländer in Dürnau wurde durch ein Fahrzeug beschädigt. Die Instandsetzung konnten die Gemeindearbeiter durchführen. Das gesamte Geländer wurde in diesem Zuge neu gestrichen.

Das Land Tirol hat unter dem Titel „Große Reifen. Große Verantwortung.“ Diesen Sommer eine Aktion zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gestartet. Auch in Holzgau wurde auf Anfrage eine Informationstafel am Ortseingang aufgestellt.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, ein Sicherheitsgutachten für das vordere Höhenbachtal zu beauftragen. Das Gutachten wurde bereits fertiggestellt und ist Mitte Juli eingetroffen. Es fällt positiv aus: „Ein Schutzdefizit liegt nicht vor! ... ist aus gutachterlicher Sicht festzustellen, dass keine weiteren Maßnahmen zur Risikoreduktion notwendig sind. ... Nach fachlicher Einschätzung handelt es sich um ein gebiets- und betätigungstypisches Risiko ...“. Der Weg hat somit die höchste Schutzklasse erreicht. Ein gewisses Restrisiko lässt sich allerdings auch hier nicht ausschließen. Dieses bewegt sich aber im Rahmen der üblichen Gefahren. Um auf die Gefahrenstellen noch weiter hinzuweisen, wurden als Empfehlung beispielsweise die Anbringung von entsprechenden Warntafeln empfohlen. Diese wurden bereits montiert.

Die Montage der vom Gemeinderat beschlossenen Buswartehäuschen ist am 06. Und 07. Juli erfolgt. Die drei Standorte werden gut angenommen und erfreuen sich schon großer Beliebtheit.

Holzgau ist aktuell die kleinste e5-Energiegemeinde Tirols. Die Arbeit des Energieteams wird laufend von der Energie Tirol überwacht und bewertet. Die offizielle Verleihung des zweiten „e“ wurde am 16. Juli durch den Geschäftsführer der Energie Tirol in Holzgau vorgenommen.

Die Skilifte Warth betreiben seit vielen Jahren den Gföllberglift in Holzgau. Gerade für Kinder, Einheimische und Gäste ist die Möglichkeit in Holzgau Ski fahren zu können sehr wichtig. Aktuell laufen Gespräche über mögliche Entwicklungsmaßnahmen am Gföllberg.

Die Holzgauer Vereine sind ein zentraler Bestandteil unseres Dorflebens. Einmal jährlich kommen beim sogenannten „Obleutetreffen“ die leitenden Funktionäre aller Vereine und Organisationen zusammen. Am 04. August fand das Treffen im Gemeindesaal statt.

Im Bereich des Heilbronner Höhenweges wurden von Forschern mehrere Höhlennetze entdeckt. Die Erforschung wird nun die nächsten Jahre durchgeführt. Da die Erforschung immer mit einem gewissen Risiko für die Personen in der Höhle verbunden ist, fand nach Rücksprache mit Bürgermeister Florian Klotz am 07. August eine groß angelegte Rettungsübung statt. Dabei übte die Holzgauer Bergrettung gemeinsam mit der Höhlenrettung Tirol und dem ÖAMTC-Notarzthubschrauber das Vorgehen im Ernstfall.

Der 15. August ist seit langem ein sehr wichtiger Feiertag für Holzgau. Dieses Jahr konnte die Prozession weitestgehend regulär stattfinden. Das Nachmittags- und Abendprogramm wurden mit dem Kreativmarkt, der Musikkapelle Holzgau und dem Trachtenverein Holzgau gestaltet. Gäste und Einheimische haben das Angebot sehr gut angenommen.

Am Nachmittag des 16. August kam es in Holzgau zu einem kurzen, aber intensiven Sturmereignis. Im Bereich des vordersten Höhenbachtals wurden zahlreiche Bäume durch den Wind umgerissen. Der Weg ins Höhenbachtal und der Mühlwaldweg wurden großräumig verlegt. Personen kamen dabei erfreulicherweise nicht zu Schaden. Die Sachschäden waren allerdings durchaus beachtlich. Die Gemeindearbeiter öffneten umgehend den Weg ins Höhenbachtal, um den noch im Tal befindlichen Personen ein Herauskommen zu ermöglichen. Der Grobrechen hat dabei auch planmäßig funktioniert und die angeschwemmten Äste zurückgehalten. Die Lage wurde in Kooperation mit der Wildbach- und Lawinerverbauung stets beobachtet und am darauffolgenden Tag wurde das Holz mittels Bagger aus dem Geschiebebecken entnommen.

Die Verbauung des Höhenbachs zählt zu den zentralen Sicherheitsprojekten für unser Dorf. Die im Gemeinderat beschlossene Verlegung der Höhenbachbrücke ist voll in Umsetzung. Die entsprechende Vereinbarung wurde bereits unterzeichnet und das Projekt liegt zur Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Reutte.

Das „Holzgau Häuschen“ ist zu einem wahren Markenzeichen für unsere Gemeinde geworden. Der Zahn der Zeit hat allerdings auch an diesem Bauwerk genagt. Daher hat der Tourismus-Ortsausschuss die Sanierung beschlossen und bereits weitestgehend durchgeführt. Auch die Gemeindearbeiter konnten einen kleinen Arbeitsbeitrag leisten. Für das große Engagement der vielen (auch freiwilligen) Helfer an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Die Wälder sind für unser Tal von großer Bedeutung. Gerade die Schutzfunktion ist für ein Leben im Lechtal essenziell. Doch durch den Klimawandel steigt die Gefahr von Waldbränden stetig an. Damit das Zusammenspiel der Einsatzkräfte optimal funktioniert, fand in Bach am 28. August eine groß angelegte Übung statt. Die Lechtaler Feuerwehren übten zusammen mit dem Innenministerium und dem Bundesheer das Vorgehen im Ernstfall. Die Feuerwehr Holzgau ist Stützpunktfeuerwehr und betreut das Waldbrandbecken.

Von kirchlicher Seite gibt es ganz aktuell sehr positive Nachrichten. Das Team des Seelsorgeraums Lechtal wird um einen Vikar verstärkt. Als Wohnsitz hat Joseph Thambi Gone das Pfarrwidum Holzgau gewählt. Ein erstes Kennenlernen mit dem Priester ist bei der Gemeindemesse am Samstag um 19:30 Uhr möglich.

Zu Punkt 2.1

Öffentliche Gebäude sind angehalten einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Um dies auch für das Gemeinde-Mehrzweckgebäude (hinterer Teil mit Gemeindesaal) umzusetzen, hat Bürgermeister Florian Klotz Angebote für einen Personenaufzug angefordert, die in Kürze vorliegen werden. Der Aufzug kann voraussichtlich im Schacht, der ursprünglich als Schlauchturm vorgesehen war, eingebaut werden. Um die zugesagten Bedarfszuweisungsmittel heuer noch abrufen zu können, sollte der Auftrag noch vor der nächsten Gemeinderatssitzung vergeben werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Gemeindevorstand die Auftragsvergabe für den Einbau eines Personenaufzuges im Gemeinde-Mehrzweckgebäude zu übertragen, wobei die im Voranschlag 2021 budgetierten Mittel einzuhalten sind.

Zu Punkt 3

Bürgermeister Florian Klotz betont, dass es ihm ein großes Anliegen ist, die Bevölkerung in die Entscheidungen über die Zukunft des Ortes einzubinden. Die Holzgauerinnen und Holzgauer sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Ideen für die Entwicklung der Gemeinde bis zum Jahr 2030 einzubringen. Dies soll in Form von Workshops erfolgen, die von einem externen Berater moderiert werden. Bis zum 01.10.2021 werden entsprechende Angebote von Unternehmen vorliegen, die sich auf dieser Form der Prozessbegleitung spezialisiert haben. Ein großer Vorteil dieser Vorgangsweise ist, dass die Dorferneuerung des Landes Tirol eine Förderung für die anfallenden Kosten gewährt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beauftragt der Gemeinderat einstimmig die Mitglieder des Gemeindevorstandes mit der Auswahl und Beauftragung eines Begleiters bzw. einer Begleiterin für den Bürgerbeteiligungsprozess „Holzgau 2030“ im Rahmen der im Voranschlag 2021 beschlossenen Mittel.

Zu Punkt 4

Bürgermeister Florian Klotz berichtet dem Gemeinderat, dass die Umsetzung des Breitbandinternets (LWL) bereits so weit fortgeschritten ist, dass noch vor Ende des Jahres die ersten Haushalte die neue Technologie nutzen können.

Die Baumaßnahmen im Ortsteil Dürnau sind in den letzten beiden Monaten komplett durchgeführt worden. Dabei wurde auch die Wasserleitung in einem großen Bereich erneuert und neu trassiert. Zusätzlich wurden an vielen Stellen Mitverlegungen ermöglicht und drei Straßenlaternen errichtet. Im Bereich Unterholzgau laufen aktuell die LWL-Verlegearbeiten. Darin werden rund 20 Hausanschlüsse ausgeführt und die Straßenbeleuchtung erweitert. Der Ausbau der weiteren Ortsteile wird im Lauf der nächsten Jahre erfolgen. Ein Bau- und Finanzierungskonzept ist gerade in Ausarbeitung.

Neben der Herstellung der technischen Infrastruktur müssen die Gemeinden auch Verträge mit Internetanbietern abschließen. Bei der Providerausschreibung des Planungsverbandes 03 Oberes Lechtal für den Betrieb des LWL Glasfasernetzes haben zwei Unternehmen ihr Interesse bekundet – die Telenet Systems GmbH mit Sitz in Reutte und die TirolNet GmbH aus Landeck.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegenden Angebote auf Abschluss eines Nutzungsvertrages über das passive Breitbandnetz („Passiv Sharing“) für die Provider TirolNet GmbH und TeleNet Systems GmbH, für den Betrieb des Gemeindefeldes der Gemeinde Holzgau zu unterzeichnen und an die beiden Provider zu übermitteln.

Die entsprechenden Formulare zur Fertigstellung der Hausanschlüsse („einblasen“) sind derzeit in Vorbereitung und werden im Anschluss an die betroffenen Haushalte verteilt. Bürgermeister Florian Klotz stellt dem Gemeinderat den typischen Ablauf eines Endkundenanschlusses vor.

Zu Punkt 5

Bürgermeister Florian Klotz erinnert daran, dass einige Grundstücke im Ortsteil Langen im Flächenwidmungsplan von 2007 von Wohngebiet in Freiland umgewidmet wurden, weil sie in der Gefahrenzone Lawine rot lagen. Mit dem Abschluss der Lawinenverbauung Gföllberg Ost wurde der Gefahrenzonenplan überarbeitet und fast der gesamte Bereich wurde als Gefahrenzone Lawine gelb ausgewiesen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Gladbach ausgearbeiteten Entwurf vom 15.6.2021, mit der Planungsnummer 817-2019-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau im Bereich 1376/3, 1376/2, 2630, 2631/2, 2631/1, 2629, 2628 KG 86018 Holzgau durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Holzgau vor:

Umwidmung

Grundstück 1376/2 KG 86018 Holzgau rund 249 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weilers

Grundstück 1376/3 KG 86018 Holzgau rund 45 m² von Gemischtes Wohngebiet § 38 (2) in Freiland § 41
weilers

Grundstück 2628 KG 86018 Holzgau rund 666 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weilers

Grundstück 2629 KG 86018 Holzgau rund 1138 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weilers

Grundstück 2630 KG 86018 Holzgau rund 1007 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weilers

Grundstück 2631/1 KG 86018 Holzgau rund 572 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)
weilers

Grundstück 2631/2 KG 86018 Holzgau rund 440 m² von Freiland § 41 in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 6

Bürgermeister Florian Klotz informiert den Gemeinderat, dass die Überwachung und Inspektion der Lawinerverbauungswerke Aufgabe der Gemeinden ist. Häufig fehlt fachkundiges Personal bzw. kann der zeitliche Mehraufwand nicht geleistet werden. Um die einzelnen Gemeinden zu entlasten, schlägt die WLV Tirol die Gründung eines Gemeindeverbandes vor, der die Überwachung organisiert.

Die Aufteilung der Kosten soll nach der Länge der Bauwerke erfolgen, die Gemeinde Holzgau hat mit ca. 5.000 Laufmetern einen Anteil von 5,96 %.

Der Gemeinderat beschließt, dem zu gründenden Wasserverband „Instandhaltung Schutzbauten Außerfern“ beizutreten und stimmt dem vorliegenden Satzungsentwurf vom 11.06.2021 mit dem Beteiligungsschlüssel von 5,96 % für die Gemeinde Holzgau zu.

Zu Punkt 7

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, haben am 30.08.2021 fünf gemeinnützige Tiroler Bauträger ihre Konzepte für das „Betreute Wohnen Lechtal“ vor einer achtköpfigen Jury präsentiert. Bürgermeister Florian Klotz berichtet von der Veranstaltung und informiert den Gemeinderat über das Zustandekommen der Jury-Empfehlung. Die Mitglieder des Gemeinderates begutachten die aufliegenden Pläne.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau einstimmig, der Empfehlung der Jury zu folgen und das Projekt „Betreutes Wohnen Lechtal“ in Holzgau an die Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH zu vergeben. Gleichzeitig wird Bürgermeister Florian Klotz damit beauftragt, die nächsten Schritte für die Realisierung des Projektes in die Wege zu leiten und die Detailverhandlungen zu führen.

Zu Punkt 8

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 15. Juni beschlossen eine Parkraumbewirtschaftung auf der gemeindeeigenen Grundparzelle östlich des Gemeindehauses umzusetzen. Damit die Parkregelung im Bereich „Dorfplatz/Gemeindehaus“ möglichst einheitlich ist, wurde eine Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag angestrebt. Bürgermeister Florian Klotz wurde mit der Erstellung entsprechender Vereinbarungen beauftragt.

Bürgermeister Florian Klotz legt nun dem Gemeinderat die ausgearbeitete Pachtvereinbarung vor. Die Gemeinde Holzgau verpachtet 672 m² des Grundstücks 2576 als Parkplatz an die Agrargemeinschaft und erhält im Gegenzug 50% der Nettoumsätze des Parkautomaten und der Jahrestickets für beide Parkplatzgrundstücke (2576 und 2579/1). Die Parkregeln sind ebenfalls ein zentraler Bestandteil des Pachtvertrags und gelten auf dem Agrarparkplatz (hinter dem Gemeindehaus) und dem Gemeindeplatz (östlich des Gemeindehauses) einheitlich. Etwaige Änderungen müssen vom Gemeinderat und dem Agrarausschuss beschlossen werden.

Für die Gemeinde war dabei ein weiterhin funktionierendes Dorfleben von großer Bedeutung. Fahrzeuge von Mitgliedern der örtlichen Vereine und Einsatzorganisationen sind für Proben-, Sitzungs- und Ausrückungstätigkeiten gebührenbefreit. Fahrzeuge von Besuchern der Pfarrkirche Holzgau bei Messen, Begräbnissen, etc. können ebenfalls kostenfrei parken. Für Sonderveranstaltungen (Dorffeste, Zeltfeste, Großveranstaltungen, etc.) können erleichternde Sonderregelungen (z.B. generelle Gebührenbefreiung) erlassen werden.

Für die Mieter des Gemeindehauses (Wohnungen und TVB) und die GemeindemitarbeiterInnen gibt es gekennzeichnete kostenfrei Parkplätze. Die Betriebszeiten wurden deutlich verringert. Von vormals 06 bis 22 Uhr auf nun 08 bis 18 Uhr. Die Parktarife wurden ebenso fixiert wie die Aufgaben von Pächterin und Verpächterin. Das Pachtverhältnis wird vorerst vom 01.09.2021 bis 31.12.2022 abgeschlossen und verlängert sich bei Nichtkündigung jeweils um ein Jahr. Die Gemeinde Holzgau hat bei bestimmten Fällen (z.B. Eigenbedarf Bauvorhaben) ein Sonderkündigungsrecht von einem Monat.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau stimmt der vorliegenden Pachtvereinbarung mit der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag für das Grundstück 2576 zu (1 Enthaltung).

Zu Punkt 9

Bericht des Substanzverwalters:

Rainer Wolf betreibt seit vielen Jahren eine Tankstelle mit angeschlossener KFZ-Werkstätte. Für den Betrieb sind zusätzliche Lagerflächen notwendig. Daher hat er für eine Teilfläche von 400 m² des Grundstücks 4032 (KG Bach) einen Antrag zur Pacht gestellt. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag. Ein entsprechender Pachtvertrag wurde von den Substanzverwaltern der Gemeinde Holzgau und dem Substanzverwalter-Stellvertreter Simon Larcher (für die Gemeinde Bach) erstellt und bereits abgeschlossen.

Beratung und Beschlussfassung zum Dienstbarkeitsvertrag Gampenweg:

Die Jöchelspitze bietet unter anderem mit der neuen Bahn und der gastronomischen Infrastruktur für Einheimische und Gäste ein wertvolles Freizeiterlebnis. Die Zufahrt zur Sonnalm Lechtal GmbH sollte auf Wunsch des Eigentümers vertraglich geregelt werden, um den Betrieb sicherzustellen. Auch von Seiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft wurde dieses Vorhaben begrüßt.

Substanzverwalter Bürgermeister Florian Klotz stellt den ausgearbeiteten Dienstbarkeitsvertrag vor. Dieser wurde bereits mit dem Obmann, dem Substanzverwalter-Stellvertreter Simon Larcher (für die Gemeinde Bach) und dem Dienstbarkeitsnehmer in dieser Form besprochen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau stimmt dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag (inklusive dem „Beiblatt Ergänzungen und Änderungen“ 3.2.1 b und 4.1) mit der Sonnalm Lechtal GmbH einstimmig zu.

Zu Punkt 10